

Beinwil am See: Konzert mit Barbara Buhofer, Julian Tovey und Andres Joho in der voll besetzten Kirche

# Ein Konzert, so schön wie vor 20 Jahren

**Barbara Buhofer, Julian Tovey und Andres Joho schenkten dem Böjurer Publikum in der reformierten Kirche ein Konzert mit wunderschönen Stimmen und einer Begleitung am Klavier, die ihresgleichen sucht. Natürlich standen weihnachtliche Lieder auf dem Programm, aber nicht nur.**

rc. Schon der erste Auftritt der drei Protagonisten war ein Höhepunkt an diesem Abend. Sopranistin Barbara Buhofer präsentierte sich im festlichen «Eisköniginnen-Kleid», gefolgt von Julian Tovey (Bariton) und Andres Joho, der die beiden Stimmen am Klavier begleiten würde und an diesem Abend für die musikalische Leitung zuständig war. Was die drei aus ihrer Perspektive sahen, war nicht minder bemerkenswert. Eine bis auf den letzten Platz gefüllte Kirche bildete den Rahmen für das gelungene Weihnachtskonzert unter dem Titel «Süsser die Glocken nie klingen...»

Dass es sich bei den Protagonisten um erfahrene Musiker handelt, zeigten auch die Anekdoten, die dem Publikum vorgetragen wurden. «Vor 20 Jahren haben Julian Tovey und ich «Sissi und Ludwig» gespielt. Er mit über 600 Vorführungen, ich mit über 400.» Aber auch in Amerika haben die beiden gesungen und das ist gar nicht lange her: «Vor einem Jahr waren wir an einem Event in Las Vegas und mussten um 07.30 Uhr beim Frühstück auftreten. Das war unsäglich schwierig, denn es waren anspruchsvolle Stücke.»

## Wunderschönes Solo am Flügel

In Beinwil am See begann das Konzert glücklicherweise erst in den Abendstunden. Nachdem die vielen Sponso-



**Feierlich:** Die drei Interpreten Andres Joho, Barbara Buhofer und Julian Tovey vermochten das grosse Publikum in der reformierten Kirche Beinwil am See zu begeistern. (Bilder: Remo Conoci)

ren begrüsst und ihr grosses Engagement verdankt worden war, reihten sich die weiteren Höhepunkte nur so aneinander. Nach einem ersten Stück aus «Sissi und Ludwig» nahm Barbara Buhofer die Gelegenheit wahr, einen Gast speziell zu begrüssen. «Es ist mir eine besondere Freude, dass mit Mami Teraoka die Pianistin im Publikum sitzt, die uns vor 20 Jahren begleitet hat.» Am Flügel sass heute aber ein anderer: Andres Joho, der gleichzeitig die musikalische Leitung des Abends übernahm. Das Publikum bekam von ihm einen

besonderen Leckerbissen offeriert, als er Ludovico Einaudis «A Sense Of Symmetry» mit unglaublich viel Gefühl zum Besten gab.

## Reise in die Vergangenheit

Die Stimmen von Barbara Buhofer und dem Schotten Julian Tovey harmonierten wunderbar, konnten aber auch für sich alleine brillieren. Besonders angetan haben es den beiden englische Werke, wie etwa «Angels' Carol» oder das «I Wonder As I Wander», das der Frage nachgeht, wie alles passiert ist,

was passiert ist. Neben einer weitreichenden Reise durch die gesangliche Vergangenheit boten die Interpreten natürlich auch festliche Klänge, wie etwa Mary Wurms Weihnachtslied oder René Kollo's «Kalenderlied», worin es heisst: «Kalender, Kalender, du bist ja schon so dünn, jetzt ist es bis Neujahr nicht mehr so lange hin»

Fürwahr, schon bald geht das Jahr zu Ende; ein Jahr das mit dem bezaubernden Konzert von Barbara Buhofer, Julian Tovey und Andres Joho noch einmal versüsst wurde.



**Harmonisch:** Barbara Buhofer und Julian Tovey kennen einander schon seit vielen Jahren, was man beim gemeinsamen Gesang gut merkt.



**Exzellent:** Andres Joho sorgte mit Ludovico Einaudis «A Sense Of Symmetry» für ein wunderbares Solo am Flügel.